

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
1 Einleitung	13
1.1 Relevanz	13
1.2 Fragestellung	15
1.3 Aufbau der Studie	18
2 Normen in der Diskussion der Internationalen Beziehungen	20
2.1 Definition von Normen	21
2.2 Konstruktivistische Normenforschung	23
2.2.1 Der „Bumerang-Effekt“	25
2.2.2 Das Spiralmodell	26
2.2.3 Theoretische Kritik der Modelle	28
2.3 Feministische Normenforschung	32
2.4 Bedingungen für eine erfolgreiche Normumsetzung	37
2.4.1 Normadvokaten, nationale und transnationale Netzwerke	39
2.4.2 Anschlussfähigkeit internationaler Normen an nationale	41
2.4.3 Gelegenheitsstrukturen und innerstaatliche Interessen	42
3 Forschungsdesign: Doppelstrategie der Normadvokaten	44
3.1 Methodik und Prozessanalyse	47
3.2 Datenerhebung und -auswertung	58
4 Internationale gleichstellungsspezifische Normen	61
4.1 Frauenrechte sind Menschenrechte	61
4.2 Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (Frauenrechtskonvention)	64
4.3 Die Peking Aktionsplattform	69
4.4 UN-Resolution 1325 zu Frauen, Frieden und Sicherheit	71

4.5 Fazit	77
5 Die Frauenbewegung in Jugoslawien	79
5.1 Die rechtliche Gleichstellung der Geschlechter	79
5.2 Das Fortbestehen patriarchaler Strukturen	81
5.3 Das Ankommen des Feminismus in der jugoslawischen Gesellschaft	84
6 Umsetzung der internationalen gleichstellungsspezifischen Normen in Kroatien	86
6.1 Geschichtlicher Überblick aus der Geschlechterperspektive	86
6.2 Akteure und Strukturen	90
6.2.1 Frauen-NGOs als stärkste Gruppe der Normadvokaten	91
6.2.2 Internationale Akteure	92
6.2.2.1 Internationale Frauenstiftungen	93
6.2.2.2 INGOs und westliche Staaten	94
6.2.2.3 Internationale Organisationen	97
6.2.3 Akteure aus Politik und staatlicher Verwaltung	102
6.3 Frauenrechtskonvention, Pekinger Aktionsplattform und UN-Resolution 1325 in Kroatien	105
6.4 Gleichstellungspolitischer Wandel: Doppelstrategie der Frauen-NGOs	111
6.4.1 Phase 1: Problemdefinition	112
6.4.2 Phase 2: Agenda-setting: national und international	118
6.4.3 Phase 3: Policy-Formulierung	124
6.4.4 Phase 4: erfolgreiche Normumsetzung — Internationale gleichstellungsspezifische Normen und die Entstehung von lokalen Gleichstellungsmechanismen	126
6.4.5 Fazit	131
7 Umsetzung der internationalen gleichstellungsspezifischen Normen in Bosnien und Herzegowina	134
7.1 Geschichtlicher Überblick aus der Geschlechterperspektive	134
7.2 Akteure und Strukturen	140
7.2.1 Frauen-NGOs	141

7.2.2 Internationale Akteure	146
7.2.2.1 Internationale Frauenstiftungen	147
7.2.2.2 Internationale Organisationen	149
7.2.3 Akteure aus Politik und staatlicher Verwaltung	151
7.3 Frauenrechtskonvention, Peking Aktionsplattform und UN-Resolution 1325 in BiH	154
7.4 Gleichstellungspolitischer Wandel: Doppelstrategie der Frauen-NGOs	160
7.4.1 Phase 1: Problemdefinierung	160
7.4.2 Phase 2: Agenda-setting, national und international	165
7.4.3 Phase 3: Policy-Formulierung	170
7.4.4 Phase 4: erfolgreiche Normumsetzung — Internationale gleichstellungspezifische Normen und die Entstehung von lokalen Gleichstellungsmechanismen	175
7.4.5 Fazit: Frauen-NGOs als stärkste Gruppe der Normadvokaten	179
8 Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	181
8.1 Schlussfolgerungen	182
8.2 Theoretischer und praktischer Beitrag	188
8.3 Perspektive für die zukünftige Forschung	192
Annex: Verzeichnis der Interviews	196
Quellen- und Literaturverzeichnis	199